

## **Kurzbericht SRL-Planungstreff Rheinland, 28.04.2010**

Am 28.04.2010 tagte der Planungstreff Rheinland im „HdA-Kubus“ des Hauses der Architektur vor dem VHS-Studienzentrum am Kölner Neumarkt zum Thema „STAP - Stadtentwicklung für junge Bürger“.

SRL Regionalgruppensprecher Torsten Stamm konnte rund 20 Mitglieder und Gäste der Regionalgruppe NRW zu diesem Themenabend begrüßen. Als Referenten erläuterten Anne-Karolina Bonn und Behrendt Darboven vom Büro KreaScientia (Aachen) diesen Projektansatz

und ihre Erfahrungen beim praktischen Einsatz in der Euregio Maas-Rhein.

Im Rahmen der Arbeit mit „STAP“ Stadtpädagogik soll bei jungen Bürgern ein Bewusstsein für Lebensqualität und Stadtentwicklung erzeugt und gefördert werden. Kinder und Jugendliche sollen durch verschiedene pädagogische Ansätze angeleitet werden, ihr Lebensumfeld bewusst wahrzunehmen und sich über die Gestaltung ihrer Umgebung eine fundierte Meinung zu bilden. Dazu gehört, Kategorien zur Bewertung kennenzulernen und in einer Gruppe zu diskutieren. Ergänzend zu diesem Diskussionsprozess wird mit den Projektpartnern nach konkreten Möglichkeiten gesucht, um mit den Kindern und Jugendlichen die erarbeiteten Verbesserungsvorschläge auch zu realisieren. Hierdurch verstehen Kinder und Jugendliche demokratische Planungsprozesse innerhalb einer Stadt. Die Referenten hoben dabei besonders hervor, dass Kinder und Jugendliche in einen Dialog mit den Verantwortlichen der Kommune eintreten und so auch mehr über die Handlungsfelder der verschiedenen Akteure erfahren.

In der sich anschließenden lebhaften Diskussion wurde deutlich, dass der vom Büro KreaScientia entwickelte Ansatz auf großes Interesse der Anwesenden gestoßen ist. Insbesondere die bereits vorliegenden positiven praktischen Erfahrungen machen deutlich, dass hier ein neues und spannendes Tool für das Ortsteil- und Quartiersmanagement entwickelt worden ist, das nicht nur auf den Einsatz in sozialen Brennpunkten fokussiert ist. Deutlich wurde aber auch, dass es beim Einsatz auch darauf ankommt, beispielsweise die Schulen im Quartier eng einzubinden. Einige Diskutanten bemängelten hierbei aus eigener Erfahrung die bisweilen mangelnde Flexibilität der schulischen Seite, um auch einmal relativ kurzfristig im Rahmen einer Projektarbeit zu kooperieren.

Professor Ernst Zander vom Haus der Architektur Köln und Torsten Stamm für die SRL schlossen den Abend mit Dank an die Referenten und ihrer Erwartung, dass die Stadtpädagogik in naher Zukunft sicherlich in vielen Städten und Gemeinden zum Einsatz kommen wird.

Torsten Stamm, SRL-Regionalgruppe Nordrhein-Westfalen